Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rechenschaftsbericht

1876-1877

urn:nbn:de:bsz:31-345578

Visual Library

OZ
A 861, 5.
1876-77 + Beil.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badischer

Landeshilfsverein.

Fünfter

Rechenschaftsbericht

für die

Jahre 1876 und 1877.

Karlsruhe.
Buchdruckerei von Malsch & Vogel.
1878.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1947 B 4599
OZH 851, 5. 1876/77

Inhalts-Uebersicht.

Seite

I. **Allgemeine Angelegenheiten:**
A. Organisation 3
B. Vermögensverwaltung 4
C. Bibliothek 4
II. **Von früheren Kriegen herrührende Geschäfte** 6
A. Allgemeines 6
B. Badekuren 6
C. Invalidenfond von 1866 7
III. **Vorbereitungen für den Fall eines künftigen Krieges** 8
A. Allgemeines 8
B. Krankenträger 8
C. Wärterinnen 9
D. Depot 10
IV. **Sonstige Angelegenheiten** 10
A. Ausstellungen 10
B. Russisch-Türkischer Krieg 11

Beilagen:
1. Rechnungsübersicht für 1876 und 1877 13
2. Nachtrag zum Bibliothekskatalog 15

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

zB

I. Allgemeine Angelegenheiten.

A. Organisation.

Die auf dem Uebereinkommen vom 18. November 1871 zwischen dem Badischen Männer-Hilfsvereine und dem Badischen Frauenvereine beruhende Organisation des **Gesammtvorstandes des Badischen Landeshilfsvereins** besteht noch unverändert.

Besetzt war der Gesammtvorstand während der Jahre 1876 und 1877 in folgender Weise:

I. Delegirte des Badischen Frauenvereins
- A. Stimmführende:
  1. Ministerialrath Dr. Bingner, Vorsitzender des Gesammtvorstandes,
  2. Verwaltungsgerichtsrath Sachs, Generalsekretär des Badischen Frauenvereins,
  3. Strafanstaltsvorstand a. D. Szuhany, Geschäftsführer der Abtheilung III. des Badischen Frauenvereins,
- B. Stellvertreter:
  1. Oberstabsarzt a. D. Dr. von Corval,
  2. Stadtrath Dr. Spemann, später Kriegsrath a. D. Krummel,
  3. Hauptmann von Stabel, später Premierlieutenant a. D. Wielandt;

II. Deligirte des Badischen Männer-Hilfsvereins
- A. Stimmführende:
  1. Geheimer Archivrath Dr. von Weech, Vorstand des Badischen Männer-Hilfsvereins,
  2. Generalkassier Heidenreich, Finanzrespicient,
  3. Praktischer Arzt Picot,
- B. Stellvertreter:
  1. Generalarzt a. D. Dr. Hoffmann,
  2. Archivrath Dr. Gmelin, Bibliothekar,
  3. Stabsapotheker a. D. Ziegler, Depotrespicient.

Auch in den Beziehungen des Gesammtvorstandes zu dem auf Grund der Vereinbarung vom 20. April 1869 in Berlin bestehenden Centralcomite der Deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, in welchem der Badische Landeshilfsverein durch den Großherzoglich Badischen Gesandten, Staatsrath Freiherrn von Türckheim, vertreten ist, trat eine Aenderung nicht ein.

Die in unserem Jahresbericht für 1874 erstmals erwähnten Verhandlungen über das Verhältniß der Frauenvereine zu den Männer-Hilfsvereinen haben im Jahr 1877 einen befriedigenden Abschluß dadurch erlangt, daß auch in Preußen der vaterländische Frauenverein sich mit dem Preußischen Männer-Hilfsverein verständigt hat und nunmehr gemeinsam mit diesem in dem erwähnten Deutschen Centralcomite vertreten ist.

B. Vermögens-Verwaltung.

Die Beilage 1 enthält die Rechnungs-Resultate und die Berechnung des Vermögensstandes.

Bei den Ausgaben haben wir nur zu Ziffer 5 eine Erläuterung zu geben.

Die von Frau Marie Simon, deren Verdienste aus den Kriegsjahren wohl bekannt sind, in Loschwitz bei Dresden gegründete Heilstätte für Deutsche Krieger wurde durch die Bemühungen der Sächsischen Pflegevereine und unter Mitwirkung des Centralcomites der Deutschen Pflegevereine in eine besondere Stiftung verwandelt, zu deren Durchführung die Deutschen Landesvereine um unverzinsliche und unkündbare Darlehen ersucht wurden. Auch der Badische Landeshilfsverein glaubte sich einer Beisteuer nicht entziehen zu sollen, und beschloß unter Zustimmung des Badischen Frauenvereins sowie des Badischen Männerhilfsvereins diesem Zwecke die Summe von 1000 Mark zu widmen, welche nöthigenfalls sogar aus Grundstocksmitteln entnommen werden sollte, was jedoch nicht nöthig wurde.

Von den Badekur-Unterstützungen Ziff. 6 sowie von der Gabe für die Verwundeten im Russisch-Türkischen Kriege Ziff. 7 wird noch besonders die Rede sein.

C. Bibliothek.

Unsere Fachbibliothek hat in den letzten Jahren nur geringen Zuwachs erhalten. Immerhin liegt der Druck des Nachtrags zum Hauptkatalog im Interesse größerer Benützbarkeit, und wir lassen als Beilage Nr. 2 ein Verzeichniß der seit dem Juli 1874 neu erworbenen Schriften folgen. Im Nachtrag sind alle im Hauptkatalog verzeichneten Schriften weggelassen worden, welche seitdem nur Fortsetzungen erhalten haben, wie Jahresberichte, Zeitschriften.

Der Bestand unserer Lazareth-Bibliothek (s. vierter Rechenschaftsbericht Seite 9) ist unverändert geblieben.

Während die Lazareth-Bibliothek Eigenthum des Landeshilfsvereins allein ist, theilen sich in das Eigenthumsrecht an der Fach-Bibliothek die drei Vereine: Landeshilfsverein, Frauenverein und

Männer-Hilfsverein. Die Lazareth-Bibliothek besteht durchweg aus geschenkten Schriften unterhaltenden Inhalts und dem Landeshilfsverein lag nur ob, die Kosten für das Einbinden zu bestreiten. Die Fach-Bibliothek ist zum größten Theile käuflich erworben, und außer den Rechenschaftsberichten der Vereine, Krankenhäuser und anderer Anstalten, die uns unentgeltlich im Tauschwege zukommen, sind es nur vereinzelte Schriften, die der eine oder andere der drei Vereine geschenkweise erhält. Insbesondere verdankt der Badische Frauenverein eine Anzahl der ihm gehörigen Werke der Gnade Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin. Den Aufwand für Ankauf und Einbinden der einzelnen Schriften trägt jeweils derjenige der drei Vereine, welchem das Buch zu eigen gehört. Der Landeshilfsverein hat für das Einbinden der Lazareth- und für Ankauf und Einbinden der Fach-Bibliothek verausgabt im Jahre 1872 194 ℳ. 45 ₰, im Jahre 1873 513 ℳ. 50 ₰, 1874 417 ℳ. 37 ₰, 1875 84 ℳ. 73 ₰, 1876 und 1877 91 ℳ. 51 ₰, zusammen also 1,303 ℳ. 56 ₰. Den Badischen Frauenverein traf für Anschaffung und Einbinden der ihm gehörigen Schriften in den Jahren 1872 bis 1877 ein Aufwand von 343 ℳ. 49 ₰, den Männer-Hilfsverein ebenso von 1,041 ℳ. 11 ₰. Anlage und Unterhaltung der jetzt etwa 1,500 Bände zählenden Fach-Bibliothek und der auf circa 400 Bände sich belaufenden Lazareth-Bibliothek hat demnach seit dem Jahre 1872 2,686 ℳ. 16 ₰ gekostet.

Die Schriften der Lazareth-Bibliothek werden nicht außerhalb Karlsruhe's ausgeliehen. Dagegen steht jedem Mitglied eines Zweigvereins der drei Vereine jederzeit die Benützung unserer Fach-Bibliothek frei. Wir laden dazu auf's Neue angelegentlichst ein. Die Bestimmungen über die Benützung sind an der Spitze des Nachtrags zum Katalog abgedruckt.

II. Von früheren Kriegen herrührende Geschäfte.

A. Allgemeines.

In den Jahren 1876 und 1877 waren Auskunftsertheilungen an Militärbehörden über Verpflegung von Militärpersonen in den Badischen Reserve-Lazarethen während der Kriegsjahre 1870 und 1871 nur noch sehr selten zu ertheilen.

Von der Stiftung für die Invaliden und Hinterbliebenen des Jahres 1866 sowie von den Badekur-Unterstützungen für Invaliden von 1870 und 1871 wird besonders die Rede sein.

Im Uebrigen ist die Fürsorge für Invaliden der letzteren Art Sache des Badischen Landesvereins der Kaiser-Wilhelms-Stiftung.

B. Badekuren.

Da die zur Gewährung von Badekuren verfügbaren Mittel in den vorigen Jahren großentheils aufgebraucht worden waren, so mußte für das Jahr 1876 von einer öffentlichen Aufforderung zur Bewerbung abgesehen werden.

Es war jedoch, Dank dem Entgegenkommen, welches wir wie bisher auch diesmal wieder bei den Badeverwaltungen zu Baden, Rappenau und Dürrheim fanden, thunlich, einer Anzahl Invaliden in den genannten Badeorten Aufnahme zu verschaffen, einigen weiteren durch directe Geldunterstützungen den Gebrauch anderer Bäder zu ermöglichen.

Es waren im Ganzen 16 Gesuche eingelaufen, deren 12 berücksichtigt werden konnten, 4 mußten nach Maßgabe der in unserem früheren Rechenschaftsberichte ausgeführten Grundsätze abgewiesen werden. Die zu Gebot stehenden Mittel beliefen sich auf 922 ℳ.; es wurden aber aufgewendet 1,067 ℳ. 2 ₰. Der Mehrbetrag wurde aus den laufenden Mitteln des Vereins entnommen. Sämmtliche Unterstützte gehörten mit einer Ausnahme, eines Sachsen, dem Großherzogthum Baden an. Beihilfen in baarem Geld wurden im Betrag von 520 ℳ. geleistet, und befanden sich unter den Unterstützten auch jetzt wieder 3 Wärterinnen des Badischen Frauenvereins.

Die Reihen derjenigen Invaliden, welchen durch fortgesetzte Badekuren eine Wohlthat erwiesen werden kann, haben sich inzwischen sehr gelichtet. Theils sind sie durch die Fürsorge des Staates und der Deutschen Invalidenstiftung sorgenfrei untergebracht, theils ihren Leiden erlegen, eine große Anzahl aber auch völliger Heilung entgegengeführt.

Wenn wir, durch die Verhältnisse gezwungen, diesen Theil unserer Thätigkeit beschließen, so dürfen wir wohl annehmen, daß dieselbe vielfach dazu beitragen konnte, die Leiden der Gestorbenen zu lindern, die Zahl der Genesenen zu vermehren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

C. Invalidenfond von 1866.

Wie wir in dem Rechenschaftsbericht für 1875 angegeben haben, ist die Verwaltung der im Jahr 1867 gegründeten Stiftung zu Gunsten invalid gewordener Badischer Soldaten und dürftiger Hinterbliebener von im Kriege gefallenen Badischen Soldaten an den Gesammtvorstand des Badischen Landeshilfsvereins vom Jahr 1876 an übergegangen.

Das übernommene Gesammtvermögen berechnete sich auf . . . . . 35,754 M. 18 ₰
welche mit Ausnahme eines kleinen Kassenrestes verzinslich angelegt waren.

Der Zins-Ertrag hieraus belief sich

1876 auf	1,704 M. 58 ₰	
1877 auf	1,666 „ 60 „	
		3,371 M. 18 ₰

Aus dieser Summe wurden Unterstützungen gewährt:

1876 an 26 Invaliden und Hinterbliebene	1,742 M. 98 ₰	
1877 an die gleiche Zahl . . .	1,630 „ — „	
zusammen . .		3,372 „ 98 „
Zu dieser Mehrausgabe von		1 M. 80 ₰
kommen die Kosten für Porto, Rechnungsabhör u. s. w. mit		31 „ 40 „
zusammen .		33 M. 20 ₰,
welcher Betrag durch einen Gewinn beim Umtausch von Werthpapieren mit		15 „ — „
sich ermäßigte auf		18 M. 20 ₰

Das übernommene Vermögen mit	35,754 M. 18 ₰
berechnet sich daher Ende 1877 auf	35,735 „ 98 „

III. Vorbereitungen für den Fall eines künftigen Krieges.

A. Allgemeines.

Auch in den Jahren 1876 und 1877 konnte ein Mobilmachungsplan für den Badischen Landeshilfsverein nicht weiter berathen werden, da die längst erwartete neue Militär-Sanitäts-Instruktion erst jetzt zu Anfang des Jahres 1878 erschienen ist.

B. Krankenträger *).

War auch bei dem Krankenträger-Corps der Zugang an neu beitretenden Mitgliedern kein so beträchtlicher mehr, als in den dem Kriege unmittelbar folgenden Jahren, so bot er doch eine genügende Anzahl williger Kräfte, welche bestrebt waren, durch eifrige Theilnahme an den Uebungen die Aufgabe des lehrenden und leitenden Vorstandsmitgliedes zu erleichtern. Nur dadurch wurde es möglich, am Schluß der Uebungsperiode ein zwar kleineres aber um so gründlicher durchgebildetes Corps vorzuführen.

Der theoretische Unterricht wurde, wie bisher, an einer Reihe von Abenden von Herrn Oberstabsarzt a. D. von Corval ertheilt. Unter seiner Leitung waren 5 Lazarethgehilfen der hiesigen Garnison thätig, die Anlegung der Verbände zu zeigen. Die Zahl der praktischen Uebungen wurde im Jahr 1876 gegen früher wesentlich vermehrt, da dieselben schon vor Weihnachten begannen und in der Regel einmal wöchentlich bis in die Mitte des Monats Juni fortgesetzt wurden. Das öftere Zusammensein während einer längeren Uebungsperiode läßt die Mitglieder und die Chargen einander näher treten und stärkt in dem ganzen Corps das Gefühl der Zusammengehörigkeit, ohne welches ein gedeihliches Wirken unter schwierigen Verhältnissen kaum denkbar ist.

Die direkte Leitung des Corps gieng aus den Händen des Herrn Hauptmann a. D. Löhlein, welcher durch Wegzug an der ferneren Theilnahme verhindert wurde, in diejenigen des Herrn Hauptmann a. D. Leopold Hoffmann über. Wir haben an demselben einen alle Zeit eifrigen um die Ausbildung des Corps besorgten Chef erhalten, dessen einsichtsvollen Anordnungen Folge zu leisten jedem Mitglied zur Freude gereicht.

---

*) Nähere Mittheilungen hierüber enthält der Rechenschaftsbericht des Karlsruher Männer-Hilfsvereins für die Jahre 1874—1877.

Bei den Uebungen im Terrain wurde die Bespannung der Wagen von einzelnen Batterien des Königlichen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 gestellt, wofür wir unsern Dank auch an dieser Stelle gern wiederholen.

Endlich ist auch hier zu erwähnen, daß das Corps im Mai 1876 durch die Gnade Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs einen neuen Armee-Krankentransport-Wagen zum Geschenke erhielt.

Die Uebungen im Jahr 1877 fanden in ganz gleicher Weise wie im vorhergehenden Jahre statt; die Zahl der Neuzutretenden blieb sich auch ziemlich gleich; nur wurde bei den Uebungen vorzugsweise auf die Ausbildung im Terrain und Benützung der natürlichen Hilfsmittel hingewirkt.

C. Wärterinnen*).

Die der Krankenpflege gewidmete Abtheilung III. des Badischen Frauenvereins hatte in den Jahren 1876 und 1877 um so mehr Anlaß und Gelegenheit zur Gewinnung und Ausbildung von Krankenwärterinnen, als seit Herbst 1876 auch die Krankenpflege in der Universitäts-Augenklinik zu Freiburg und in dem neuen akademischen Krankenhause zu Heidelberg durch den Frauenverein übernommen wurde.

Sowohl in der Karlsruher Vereinsklinik (geleitet von Herrn Obermedizinalrath Dr. Battlehner und Herrn Augenarzt Meier), als auch in dem allgemeinen Krankenhause in Mannheim (unter Leitung des Herrn Hofrath Dr. Zeroni und seines Sohnes Herrn Dr. Zeroni), dem akademischen Krankenhause zu Heidelberg und dem städtischen Krankenhause in Pforzheim (unter Leitung des Herrn Dr. Gißler) fanden periodische Unterrichtskurse zur Ausbildung von Krankenwärterinnen statt, aus welchen dem Vereine in den Jahren 1876 und 1877 im Ganzen 54 neue Mitarbeiterinnen zugingen, von welchen übrigens einige aus verschiedenen Gründen wieder entlassen werden mußten.

Am Schlusse des Jahres 1877 war der Personalstand folgender:

Vorsteherinnen und Oberwärterinnen	9
Wärterinnen	88
Lehrwärterinnen	10
zusammen	107.

*) Nähere Mittheilungen hierüber enthalten die Jahresberichte des Badischen Frauenvereins für 1876 und 1877.

D. Depot.

Die Verwaltung des Depots in den beiden letzten Jahren gibt nur zu wenigen Bemerkungen Anlaß.

Nachdem durch das Centralcomite der Deutschen Vereine in Berlin ein Nachweis aller derjenigen Gegenstände bekannt gegeben worden war, welche im Falle eines Krieges von der freiwilligen Krankenpflege beschafft werden sollen, wurde die Anschaffung aller derjenigen in dem Nachweis aufgeführten Modelle beschlossen, welche sich bis dahin noch nicht in unserer Mustersammlung befunden hatten. Gleichzeitig fand die Anfertigung dreier vollständiger Garnituren Strohschienen nach Beck statt, deren eine dem Berliner Centralcomite, eine dem Stuttgarter Landesverein zugesandt, die dritte aber der hiesigen Mustersammlung einverleibt wurde.

Mit dem Verkauf von zur Aufbewahrung weniger geeigneten Gegenständen wurde wie bisher fortgefahren, ebenso wurden fortwährend Verbandmittel an ärmere Hilfsbedürftige unentgeltlich verabfolgt.

Der Instandhaltung der Instrumente, der Reinigung und Lüftung der Verband- und Lagerungs-Gegenstände wurde die erforderliche Sorgfalt gewidmet. Die Versicherung sämmtlicher Depotbestände bei einer zuverlässigen Feuerversicherungsgesellschaft fand statt.

Durch die Sendungen von Verbandmitteln und Lagerungs-Gegenständen auf den Russisch-Türkischen Kriegsschauplatz wurden die Bestände des Depots wesentlich verringert.

IV. Sonstige Angelegenheiten.

A. Ausstellungen.

An der im Jahr 1876 veranstalteten Weltausstellung in Philadelphia betheiligte sich der Badische Landeshilfsverein unter Vermittlung des Berliner Centralcomites durch Einsendung von Rechenschaftsberichten des Landeshilfsvereins, des Männer-Hilfsvereins und des Frauenvereins, sowie von Photographieen über Scenen aus Badischen Lazarethen und von Darstellungen des Krankenträger-Corps und der Wärterinnen.

Auch an der im gleichen Jahre zu Brüssel veranstalteten internationalen Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen fand eine ähnliche Betheilung statt, wofür dem Landeshilfsverein von Seiten des Belgischen Comites die zum Erinnerungszeichen bestimmte bronzene Denkmünze zukam.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

B. Russisch-Türkischer Krieg.

Nach Ausbruch des Russisch-Türkischen Krieges im Jahr 1877 veranstaltete auf Veranlassung von Seiten des Berliner Centralcomites auch der Badische Landeshilfsverein eine Sammlung von Geld, Verbandmitteln und dergleichen für die Verwundeten und Kranken beider kriegführenden Theile. Aus dem Vermögen des Landeshilfsvereins selbst wurden hiefür 500 M. und aus dem Depot desselben eine größere Partie von Weißzeug und dergleichen, insbesondere 300 Leintücher, 10,000 Compressen, 9,000 Rollbinden, 1,000 dreieckige Tücher, 500 Handtücher, 1,000 Gazebinden, 100 Paar gestrickte Unterbeinkleider, 500 Longuetten, 50 Kilogr. Charpie ꝛc. bestimmt. Ferner liefen auf Grund der erlassenen Aufrufe sowohl von Seiten der Bezirksvereine des Landes als auch von Seiten einzelner Personen sowohl Geldmittel als auch Weißzeug ꝛc. ein.

Als Ergebniß der Sammlung wurden dem Berliner Centralcomite zu weiterer Beförderung im Ganzen übermittelt 3,521 M. 67 ₰ und 4 Kisten mit Verbandmitteln. Ferner gingen unmittelbar nach St. Petersburg ab 33 Kisten mit Weißzeug ꝛc. und unmittelbar nach Bukarest 15 Kisten mit ähnlichem Inhalt. Ein Theil der gesammelten Gelder wurde dabei zu Anschaffung von Weißzeug und Verpackungsmaterial verwendet.

Anmerkung.

Da der Gesammtvorstand des Landeshilfsvereins nur für Kriegsangelegenheiten zuständig ist, wurden sonstige Sammlungen bei außerordentlichen Nothständen auch im Jahr 1876 wieder, wie in frühern Fällen, durch die Vorstände des Männerhilfsvereins und des Frauenvereins (Abtheilung IV.) gemeinsam veranstaltet, nämlich für die Wasserbeschädigten in der Rheinebene (mit einem Ergebniß von über 26,000 M.) und für die Brandbeschädigten in Todtnau (mit einem Ergebniß von über 1,000 M.).

Beilage 1.

Rechnungs-Uebersicht

des Badischen Landeshilfsvereins für 1876 und 1877.

Einnahmen.	1876. M.	Pf.	1877. M.	Pf.
1. Zinsen aus angelegten Kapitalien . . .	5,486	8	5,486	8
2. Erlös aus Depotgegenständen	52	9	27	48
3. Verschiedene Einnahmen	—	—	166	36
4. Kassenrest vom vorangegangenen Jahre	1,376	16	129	27
Gesammt-Einnahme . .	6,914	33	5,809	19

Ausgaben.				
1. Verwaltungskosten, nämlich Gehalt, Bureaukosten, Miethzins, Heizung, Beleuchtung, Druckkosten, Porti	1,823	98	1,694	82
2. Aufwand für das Depot einschließlich Miethzins	469	15	946	80
3. Aufwand für die Bibliothek	31	1	60	50
4. Zuschüsse a. an den Frauenverein . . 1,400 M. b. an den Männer-Hilfsverein 800 „	2,200	—	2,200	—
5. Beitrag zur Errichtung einer Heilstätte für Deutsche Krieger in Loschwitz in Sachsen	1,000	—	—	—
6. Badunterstützungen für Reconvalescenten	1,067	2	—	—
7. Beitrag zur Sammlung für Verwundete im Russisch-Türkischen Krieg	—	—	500	—
8. Verschiedene Ausgaben	193	90	81	41
Gesammt-Ausgabe . .	6,785	6	5,483	53
Gegenüber obiger Einnahme ergibt sich ein Kassenrest	129	27	325	66

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vermögens-Berechnung.

	ℳ.	₰
Verzinslich angelegte Kapitalien	111,323	57
Kassenrest	325	66
Vermögensstand Ende 1877	111,649	23
Er betrug Ende 1875	112,699	73
Er hat daher in den Jahren 1876 und 1877 abgenommen um	1,050	50

Diese Abnahme ist veranlaßt durch die Gewährung von Badunterstützungen im Betrag von 1,067 ℳ., für welche übrigens noch ein Fond von 922 ℳ. unter dem Gesammtvermögen enthalten war.

Beilage 2.

02 A 851, C, 178

Nachtrag zum Verzeichniss

über die

Hand-Bibliothek

des

Badischen Landes-Hilfsvereins,

des

Badischen Frauenvereins

und des

Badischen Männer-Hilfsvereins.

(Karlsruhe. G. Braun. 1874.)

KARLSRUHE.

Buchdruckerei von Malsch & Vogel.

1878.

Bestimmungen über Benützung der Bibliothek.

1. Das Recht der Benützung der Bibliothek steht jedem Mitglied des Badischen Landes-Hilfsvereins, des Badischen Frauenvereins und des Badischen Männer-Hilfsvereins zu.

2. Das Ausleihen wird durch die Kanzlei des Landes-Hilfsvereins, Herrenstrasse 45, besorgt, welche eine Liste darüber zu führen hat.

3. An die in Karlsruhe wohnenden Mitglieder erfolgt dort das Ausleihen kurzer Hand auf mündliche oder schriftliche Bestellung.

Werden die Schriften innerhalb 6 Wochen nicht zurückgegeben, so werden sie gegen eine Ganggebühr von 20 Pfennig durch den Vereinsdiener abgeholt.

4. Das Ausleihen der Bücher ist nicht auf die Stadt Karlsruhe beschränkt.

Die einzelnen Mitglieder der Zweigvereine des Badischen Frauenvereins und des Badischen Männer-Hilfsvereins bedienen sich, wenn sie von ihrem Rechte, Bücher aus der Vereins-Bibliothek zu entleihen, Gebrauch machen wollen, der Vermittelung des Vorstandes des betreffenden Zweigvereines.

Die Gesuche werden von diesem an den Gesammtvorstand des Badischen Handes-Hilfsvereins gerichtet.

Das Porto trägt der Zweigverein, der auch für die Rücksendung der entliehenen Schrift haftbar bleibt.

5. Für verloren gegangene Schriften ist der volle Werth sammt Einbindekosten zu ersetzen.

Exemplare des Haupt-Katalogs und des Nachtrags sind zusammen für 1 Mark auf der Kanzlei, Herrenstrasse 45, zu haben. Der Nachtrag allein kostet 40 Pfennig.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

I. Der Krieg und die freiwillige und militärische Krankenpflege.

1. Freiwillige Krankenpflege im Kriege.

109. Bauer, Max, Civil im Kriege. Studien und heitere Skizzen zum Versuch einer Reorganisation der freiwilligen Krankenpflege im Felde und Daheim. Berlin. Heymann. 1875. 8. L.*)

111. de Beaufort, Comte. Questions philanthropiques. Transport des blessés. Hôpitaux. Appareils etc. Paris. 1875. gr. 8. L.

108. Dunant, J. Henry. Un souvenir de Solferino. Genève. 1862. Lex. 8. L.

108a. — Dasselbe. Deutsch von E. R. Wagner. Suttgart. Belser. 1864. 8. F.

107. Evans, Thom. W. History of the American ambulance established in Paris during the siege 1870–71. London. Sampson Law. 1873. gr. 8. L.

110. Fränkel, Friedr. Beiträge zur Literatur der Militär- und Schiffsheilkunde. Glogau. Mosche. 1876. 8. I.

91a. Ochwadt, A. Die Privatthätigkeit auf dem Gebiete der Feldkrankenpflege. Berlin. 1875. 8. L.

2. Militär-Sanitätswesen.

303a. Beck, B. Leitfaden beim Unterrichte der Sanitäts-Mannschaft. Freiburg. Wagner. 1860. L.

329. Guttenberg. Taschenbuch für Lazareth-Gehülfen, mit 100 Abbildungen. Rastatt. Mayer. L.

330. Instruction für die Militär-Aerzte zum Unterricht der Krankenträger. Berlin. 1869. 8. L.

331. Instruction über das Sanitätswesen der Armee im Felde, vom 29. April 1869. Berlin. 1869. 8. L.

3. Der Krieg und die internationalen Hilfsvereine.

a. Genfer Convention überhaupt.

394. Destinées, les, de la convention de Genève pendant la guerre de Serbie. Genève. 1876. 8. L. F. M.

*) L. F. M. bedeutet denjenigen der drei Vereine, dem die Schrift zugehört.

393. Exposition internationale d'hygiène et de sauvetage de 1876 (à Bruxelles). Compagnie Chaufournière de l'Ouest. L. Renard et Cie. Paris. 1876. 8. L.

389. v. Fillenbaum, Ant., und C. Kraus. Die freiwillige Hilfe im Kriege und das Militär-Sanitätswesen auf der Wiener Weltausstellung 1873. Wien. 1874. 8. L.

392. Lueder, C. Die Genfer Convention. Historisch und kritisch-dogmatisch mit Vorschlägen zu ihrer Verbesserung etc. Erlangen. Besold. 1876. gr. 8. L.

382g. Moynier, G. Ce que c'est que la croix rouge. Genève. Souillier. 1874. 8. L. F. M.

390. Schmidt-Ernsthausen, M. Das Princip der Genfer Convention und der freiwilligen nationalen Hilfsorganisation für den Krieg. Berlin. Mittler. 1874. 8. L.

391. Wiener Weltausstellung 1873. Gruppe 16e. Sanitätswesen. Catalog über Sanitäts-Gegenstände, ausgestellt von N. H. Plambeck in Hamburg. 1873. 8. L. F.

391a. — Gruppe XVI. Section III. Lit. e. Militär-Sanität und freiwillige Hilfe im Kriege. 2. Aufl. Wien. 1873. 8. L.

b. Die Hilfsvereine unter dem rothen Kreuz.

Baden.

415a. Stenographisches Protokoll der Versammlung der vereinigten Badischen Hilfsvereine in Karlsruhe 31. Mai 1875. 8. L. F. M.

420a. Sanitäts-Corps Höhgau, freiwilliges, Jahresbericht 1876/77. 16. M.

Bayern.

422c. Rechenschaftsbericht des bayerischen Landeshilfsvereins über seine Thätigkeit in den Jahren 1872 und 1873 München. 1874. 4. L. F. M.

422d. Dessgl. 1874–76. München. 1877. L. F. M.

425a. Berichte über die Thätigkeit des unterfränkischen Kreis-Ausschusses und der Zweigvereine des bayerischen Landeshilfsvereins i. J. 1873 u. 1874. 8. L. F. M.

427a. Satzungen der pfälzischen Sanitäts-Colonne. Speyer. 1875. 8. L.

Preussen.

447a. Statut des preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger nebst dem Normalstatut für dessen Zweigvereine. Berlin 1872. 8. L.

— Uebersicht der Organisation der Männer-Vereine zur Pflege etc. Berlin. 1876. 8. L.

448c. Die Provinz Hannover unter dem rothen Kreuze auf der Brüsseler Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen i. J. 1876. Hannover 1877. 8. L. F. M.

Dänemark.

504. Statuts de la société Danoise de secours aux malades et blessés en temps de guerre. 8. L.

Niederlande.

484a. Verslag der verrigtingen van het centraal comité in Nederlandsch-Indie etc. 1874. Batavia. 1875 8. L.

Russland.

505. Die Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger in Russland. St. Petersburg. 1875. 8. L.

Schweden.

496. La Société Suédoise de secours etc. Stockholm. 1876. 8. L.

Anhang: Fürsorge für Invaliden.

526. Dupuy, L. E. De la situation des invalides en Allemagne et en Autriche-Hongrie. Paris. Dumaine. 1875. 8. L.

II. Oeffentliche Gesundheitspflege.

1. Gesundheitspflege überhaupt.

578. Bredt. Ueber öffentliche Schlachthäuser im Allgemeinen und deren Errichtung in Barmen. gr. 4. (A.) Beigebunden: Entwurf und Bericht, betr. die Einrichtung des neuen Schlachthauses zu München. M.

577a. Danzig. Wasserleitung, Canalisation und Rieselfelder von Danzig. Danzig. 1874. 8. Mit Karte. M.

577b. — Verbesserung der Gesundheitszustände in Danzig. Fol. M.

557a. Denkschrift über Reinigung und Entwässerung der Städte mit bes. Beziehung auf Karlsruhe. Herausgegeben auf Veranlassung der II. Section des Karlsruher Männer-Hilfsvereins. Karlsruhe. 1874. 4. L. F. M.

589. Eulenberg, Herm. Handbuch der Gewerbe-Hygiene. Berlin. Hirschwald. 1876. 8. M.

592. Falk, Friedrich. Die sanitätspolizeiliche Ueberwachung höherer und niederer Schulen und ihre Aufgaben. 2. Aufl. Leipzig. 1877. 8. M.

593. Gesundheit. Zeitschrift für körperliches und geistiges Wohl. Herausg. von Carl Reclam. Jahrg. I.—IV. 1875 bis 1878. 4. M.

585. Gauster, Moriz. Die Gesundheitspflege im Allgemeinen und hinsichtlich der Schule im Besonderen. Mit 1 Tafel. Wien. Pichler. 1844. 8. F.

582. Geigel, Al., Hirt und Merkel. Handbuch der öffentlichen Gesundheitspflege und der Gewerbekrankheiten. 2. Aufl. Leipzig. Vogel. 1815. 8. M.

584. Hirsch, A. Verhütung und Bekämpfung der Volkskrankheiten, bes. der Cholera. Berlin. Lüderitz. 1875. 8. M.

580. Hirt, Ludw. Die Krankheiten der Arbeiter. Breslau. 1871 ff. Bd. I. 1, 2, 3.

587. Kast, Herm. Reinigung und Entwässerung Freiburg's i. Br. Freiburg. 1876. 8. M.

579. Kerschensteiner, J. Die Reform des Abortwesens in München. Fol. M.

586. Kuby, W. Das Volks-Schulhaus mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse auf dem Lande und in kleinen Städten Mit 14. lithogr. Tafeln. Augsburg. Rieger. 1875. gr. 8. M.

590. Müller, Al. u. V. Schweder. Die Spüljauchenrieselung. Berlin. 1875—76. 8. M.

595. Niemeyer, P. Gesundheitslehre des menschlichen Körpers. München. 1876. 8. M.

588. Reclam, Carl. Das Buch der vernünftigen Lebensweise. 2. Aufl. Leipzig und Heidelberg. Winter. 1876. 8. M.

581. Sommaruga, Hugo v. Die Städtereinigungs-Systeme in ihrer land- und volkswirthschaftlichen Bedeutung. Halle. Waisenhaus. 1864. 8. M.

596. Samuel, S. Die epidemischen Krankheiten, ihre Ursachen und Schutzmittel. Stuttgart. 1877. 8. M.

597. Sander, Friedrich. Handbuch der öffentlichen Gesundheitspflege. Leipzig. 1877. 8. M.

591. Programm für den Bau von Schulhäusern in München. Mit Zeichnungen. 1874. 4. M.

594. Die sanitären Verhältnisse der Stadt Nürnberg. 1877. 8. M.

576. Wolff, A. Der Untergrund und das Trinkwasser der Städte unter Berücksichtigung der Verhältnisse in Erfurt. 2. Aufl. Erfurt. 1873. 8. M.

2. Einrichtung der Spitäler und Lazarethe.
(Handbücher etc.)

660. Anweisung zur christlichen Krankenpflege, zunächst für Diakonissinnen. Basel. Spittler. o. J. 8. L. F.

668. Berthenson, J. Ueber die Sanitätsverhältnisse des Baracken-Lazareths der Gesellschaft zur Pflege verwund. und kranker Krieger in St. Petersburg. St. Petersburg. Schneider. 1874. gr. 8. L.

661. Chalybaeus, Th. Das Amt der Krankenpflege. Leipzig und Dresden. Naumann. o. J. 8. L. u. F.

659. Daendliker-Wurstemberger, J. F. Winke zur Bildung der Diakonissen. Schaffhausen. Schalch. o. J. 8. L. u. F.

666. Dictionnaire, le petit, pour l'infirmier volontaire des blessés en guerre. Français-Allemand. Venise. Naratovich. 1870 qu. 16. L. F. M.

612a. Ehlers, Rud. Die planmässige Ausbildung von Krankenpflegerinnen und ihre genossenschaftliche Stellung. Frankfurt a. M. 1874. 8. L. F. M.

667. Degen, Ludw. Der Bau der Krankenhäuser mit bes. Berücksichtigung der Ventilation und Heizung. Mit 10 Tafeln. München. Lindauer. 1872. 8. L.

615b. Esse, C. H. Das Augusta-Hospital und das mit demselben verbundene Asyl für Krankenpflegerinnen zu Berlin. Mit 12 Tafeln Abbildungen. Berlin. Enslin. 1873. Fol F.

674. Le Fort, Léon. Des maternités. Étude sur les maternités et les institutions charitables d'accouchement à domicile dans les principaux états de l'Europe. Paris. 1866. Fol. F.

699 v. Hoenicka, O. Modell eines Krankentransportwagens. o. O. (1871). 4. F.

662. Husemann, Aug. Der Kurort St. Moritz und seine Eisen-Säuerlinge. Zürich. Orell, Füssli u. Co. 1874. 8. F.

663. Jaccoud, O. La station médicale de Saint-Moritz. 2me édit. Paris. Delahaye. 1873. 8. F.

665. Der Krankenfreund. Correspondenz-Blatt für und über die Diakonissensache. Herausg. von Pfr. Walter. 1.–2. Jahrg. Karlsruhe. Groos. 1873–74. 4. L. F.

658. Lee, Florence S. Handbuch für Krankenpflegerinnen. In deutscher Sprache herausgegeben von P. Schliep. Berlin. Hirschwald. 1874. 8. F.

670. Mayer, Ludwig. Vorlesungen über weibliche Krankenpflege. München. 1877. 8. F.

629a. Mencke, W. Die häusliche Krankenpflege. Berlin. Enslin. 1875. 8. F.

673. Meyer, Emil. Vortrag über den Bau von Landtransportwagen für Verwundete. Hannover. 1874. 8. M.

672. Nachweis der Verbandmittel, Apparate, Lazarethutensilien, Medicamente und Lebensmittel etc., welche der freiwilligen Krankenpflege etc. zur Beschaffung und Bereithaltung zu empfehlen sind. Berlin 1876. 8. L.

671. Smith, Christen. Nogle nije transportmidler for saarede. Kristiania. 1877. 8. L.

664. Soubeiran, J. Léon. Hygiène élémentaire. Paris. Hachette. 1873. 8. L.
653a. Virchow, R. Ueber Hospitäler und Lazarethe. Berlin. 1869. 8. F.
655a. Volz, Rob. Der ärztliche Beruf. Berlin. 1870. F.

3. Vereine und Anstalten für Krankenpflege.

710a. Berlin. Central-Diakonissenhaus Bethanien. Verwaltungsbericht für 1875. 8. F.
723. — Elisabeth-Kinder-Hospital. 25. u. 34. Bericht. 1867 u. 1876. 8. F.
724. Bremen. Jahresbericht des Vereins zur Ausbildung von Krangenpflegerinnen in Bremen. 1877. 8. F.
720. Frankfurt a. M. 4. u. 5. Nachricht von dem Zustande und Fortgange des Hospitals zum heil. Geist. 1826—1853. 1854—1869. qu. 4. Frankfurt. F.
721. Hannover. Vorschläge zur Bildung eines Vereins für Heilung scrophulöser Kinder. Hannover. 1873. 8. F.
706a. Illenau. Ein Spiegel für das Wartpersonal. Herausg. von der Direction der Gr. Heil- u. Pflegeanstalt Illenau. Carlsruhe. Müller. 1873. 8. F.
706b. — Berichte (1, 2) des badischen Hilfsvereins für arme, aus den Anstalten zu Illenau und Pforzheim Entlassene. 1873/74 und 1874/75. 8. F.
722. Karlsruhe. Das städtische Krankenhaus. 1875. 8. F.
725. Rom. Ospedale del Bambino Gesù in Roma. Rendiconto. 1874—75. 8. F.

III. Armenwesen. Waisen- und Kinderpflege.

1. Armenwesen. Waisenpflege.

749 Ahlfeld, Fr. u. Luthardt, C. E. Christliche Armenpflege. Leipzig. 1867. 8. F.
754a. Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins. Geschäftsberichte für 1872—76. 4. F.
750. Reinöhl, Fr. Armuth und Krankenpflege. Wien. 1868. 8. F.
757a. Ribton-Turner, J. Suggestions for systematic-inquiry into the cases of applicants for relief. London. 1872. 8. F.
757b. Sixt annual report of the concil of the society por organising charitable relief and repressing mendicity. London. 1875. F.
758a. Berlin. Verwaltungs-Bericht des Magistraths zu Berlin pro 1870—75. Armen-Direction, Abtheilung für die Waisen-Verwaltung. Fol. F.

758b. Hamburg. Jahres-Bericht (25.) des Frauenvereins zur Unterstützung der Armenpflege. 1874. 8. F.

758f. Hub. Die Kreis-Pflegeanstalt Hub, errichtet 1875. 8. F.

758c. Mannheim. Jahresbericht der Marien-Waisen-Anstalt in Mannheim. 1873. 8. F.

758d. Nassau. 5. u. 6. Jahresbericht über die Anstalt für Blödsinnige bei Nassau a. d. Lahn. 1874—76. 8. F.

758e. Stetten. 28. Jahresbericht der Heil- und Pflegeanstalt für Schwachsinnige und Epileptische zu Stetten, O.-A. Cannstatt. 1875. 8. F.

2. Kindererziehung. Krippen. Kindergärten.

785a. Die Armenpflege zu Karlsruhe. 1. und 2. Bericht. 1874 u. 1875. 8. F.

790. v. Bissing-Beerberg, Frhr. Adolf. Die christliche Kleinkinderschule, ihre Entstehung und Bedeutung. Leipzig. 1872. 8. F.

770d. Goldammer, H. Der Kindergarten etc. I. Fröbel's Spielgaben. II. Beschäftigungen. Mit je 60 Abbildungen. 2 Theile. Berlin. Lüderitz 1874. 8. Geschenk I. K. H. der Grossherzogin. F.

787. Morgenstern, Lina. Der Kindergarten und die Schule. Leipzig. Hirt. 1874. 8. F.

789 Die Pfründner-, Kranken-, Waisen- und Rettungshäuser und ähnliche Wohlthätigkeitsanstalten im Grossherzogthum Baden nach dem Stande von 1873. 8. F. M.

793. Schaper, Dr. Ueber Kinderpflege. Hannover. 1877. 8. F.

792. Seufert, L. Kurzer Leitfaden zum Unterricht in Kleinkinderbewahranstalten. Karlsruhe. Müller. 1874. 8. F.

794. Spemann, Dr. Ueber die Betheiligung der Frauenvereine bei der Armenkinderpflege. Karlsruhe. Müller. 1874. 8. F.

786. Wolff, A. Untersuchungen über die Kindersterblichkeit. Mit 7 Erläuterungstafeln. Erfurt. Keyser. 1874. 8. F.

791. Wolffhügel, G. Die Errichtung der öffentlichen und privaten Erziehungs-Institute. München. 1875. 8. F.

IV. Volksbildung. Volkswirthschaft.

842. Braun, Th. Cours théorique et pratique de pédagogie et de méthodologie. Liège. 1852. To. I.—III. 8. F.

809a. Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins in Stuttgart. Wegweiser durch die Muster-Bibliothek über christliche Volksliteratur. 1877. 8. F.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

839. Circulars of information of the bureau of education. N. 1—1875. Washington. 1875. 8. L.

841. Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Jahresbericht 1874—75. (5. Generalversammlg.) Berlin. 1875. 8. M.

838. Statistik der mit der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung in Verbindung stehenden Vereine für Volksbildungszwecke. Berlin. 1875. gr. 8. M.

844. Jahrbuch, Züricher, für Gemeinnützigkeit. 1876. 8. F.

835. Jahresbericht (1.—5.) der südwestdeutschen Conferenz für innere Mission. 1870—74. 8. L. u. F.

843. Oppel, Karl. Das Buch der Eltern. Anleitung zur häuslichen Erziehung der Kinder. Frankfurt a. M. 1877. 8. F.

848. Allgemeine Volksbibliothek mit Lesezimmer, gegründet vom Karlsruher Männerhilfsverein. Statuten, Bücherverzeichnisse, Rechenschaftsberichte. 8. F. u. M.

845. Schweizerische Zeitschrift für Gemeinnützigkeit. Jahrgang VIII.—X. Zürich 1869—71. 8. F.

837. Baumeister, R. Städt. Erweiterungen in technischer, baupolizeilicher und wirthschaftlicher Beziehung. Berlin. 1876. 8. M.

813a. Gewerbezeitung, badische, für Haus und Familie. Redig. von H. Meidinger. 1.—10. Jahrg. Karlsruhe Braun. 1867—77. 8. F.

847. Produits des fabriques de briques, de tuiles et d'ornements en terre cuite à Inzersdorf près Vienne de Henri Drasché. 1867. Fol. F.

846. Füllner, Dr. Zur Arbeiter- und Dienstboten-Frage. Gotha. 1868. 8. F.

836. Gutachten des Professor Voit über die Kost in Volksküchen. Ueberdruck. O. O. u. J. Fol. M.

836a. Voit, Karl. Untersuchung der Kost in einigen öffentlichen Anstalten. München. 1877. 8. M.

830a. Verein der Berliner Volksküchen. Jahresberichte von 1874—76. 8. F.

V. Frauenfrage und Frauenvereine.

1. Erziehung und Ausbildung des weiblichen Geschlechts.

908. Berlin. Heimathshaus für Töchter aus höheren Ständen. Statut. Bericht für 1874. 8. F.

909. Berlin. Statut der Allgemeinen deutschen Pensions-Anstalt für Lehrerinnen und Erzieherinnen. 1876. 8. F.

910. Charlottenburg. Kaiserin-Augusta-Stiftung. Statut und Bericht von 1873. 8. F.

911. Düsseldorf. Programm der Luisenschule mit Lehrerinnen-Bildungsanstalt. 1876. 8. F.

905. Hausfrauen-Zeitung, deutsche. Herausg. von Lina Morgenstern und Marie Gubitz. Berlin. Jahrgang 1874 bis 1877. 4. F.

912. Helvetia. Asil évangelique pour de jeunes dames malades. Menton, France. 3me rapport. 1877. 8. F.

901. Hirt, Ludw. Die gewerbliche Thätigkeit der Frauen vom hygienischen Standpunkte aus. Breslau und Leipzig. Hirt. 1874. 8. F

907. v. Nathusius, Phil. Zur Frauenfrage. Halle. 1871. 8. F.

903. Das Recht der Frauen auf bürgerliche Gleichstellung mit dem männlichen Geschlechte. Berlin. 1874. 8. F.

913. Regole della pia unione di S. Maria Magdalena penitente in Roma. 1871. 8. F.

902. Zeitschrift für weibliche Bildung in Schule und Haus. Herausg. von R. Schornstein u. A. Victor. Jahrg. 2 (1874). Leipzig. Teubner. 8. F. III. IV.

2. Unterricht in weiblichen Handarbeiten.

934. Legorjn, Julie. Der Handarbeits-Unterricht als Classen-Unterricht. Cassel. 1875. 8. F.

928a. Stickmuster etc. aus der Gewerbeschule für Mädchen in Hamburg. 1872. 4. F.

936. v. Studnitz, Arth. Die nordamerikanische Frauenarbeit. Berlin. o. J. 8. F.

935. Weissenbach, Elisab. Arbeitsschulkunde. 2. Theil. Arbeitskunde für Schule und Haus. Zürich. 1875. 8.

3. Frauenvereine.

952a. Verhandlungen des ersten Verbandstages der deutschen Frauen-, Hilfs- und Pflege-Vereine. Berlin. 1874. 8. L. F. M.

952b. Frauen-Verband, deutscher. Zeitung der vaterländischen Frauen- und Hilfs-Vereine. Jahrg. I. — III. 1875—77. 8. F.

Baden.

954a. Blätter des badischen Frauenvereins. Jahrg. I. Karlsruhe. 1876—77. 8. F.

954b. Bericht über die bei Gelegenheit der ersten Versammlung des Landesausschusses am 31. Mai und 1. Juni 1875 gepflogenen Verhandlungen. 8. F.

958a. Die Jahresfeier der Wärterinnen des badischen Frauenvereins. 1872. dessg. 1873, 1874 und 1875. F.

959b. Bestimmungen über Verleihung von Ehrengaben an weibliche Dienstboten für langjährige treue Pflichterfüllung. Karlsruhe. 1876. 8. F.

959c. Uebergabe, feierliche, des von I. K. H. der Grossherzogin gestifteten Ehren-Kreuzes in Verbindung mit der 42. Preis-Vertheilung des Vereins zur Verbesserung des Dienstbotenwesens in Mannheim. 1876. 8. F.

973. Mannheim. Jahresberichte des Frauen-Vereins. 13. 14. (1869—75.) 8. F.

Bayern.

974. Frauenverein. Zweigvereine in Unterfranken und Aschaffenburg. 1873. F.

Elsass.

975. Vaterl. Frauenverein zu Strassburg i. E. 1874.

Hamburg.

966a. Vaterl. Frauen-Hilfs-Verein. Berichte. 1873. 1874. 1875. 8. F.

Oesterreich.

976. Wiener Frauen-Erwerb-Verein. Programme. 1876—78. 8. F.

976a. — Berichte. 1866—77. 8. F.

977. Wiener Hausfrauen-Verein. Rechenschafts-Bericht in der 2. Generalversammlung. 1877. 8. F.

978. Prag. Böhmischer Frauen-Verein. 1875. 8. F.

Preussen.

970a. Der preussische vaterländische Frauen-Verein in den 10 ersten Jahren seines Bestehens. Weimar. 1876. 8. F.

970b. Vaterl. Frauen-Verein zu Breslau. 1877. 8. F.

970c. » » » » Elberfeld. 1877. 8. F.

970d. » » » » Frankfurt a. M. 1875. 8. F.

970e. » » » » Magdeburg. 1871 u. 75. 8. F.

970f. » » » » Cöln. 1875. 8. F.

971a. Berliner Hausfrauen-Verein. Jahresberichte. 1873/74 und 1876. 8. F.

979. — Verein zur Förderung der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts. 1867. 8. F.

971b. Magdeburg. Mägdeherberge und Mägdebildungsanstalt. Statut und Berichte. 8. F.

Sachsen, Königreich.

980. Dresden. Fortbildungsverein für unbemittelte Mädchen zu Dresden. 1.—3. Bericht. 1872—74. 8. F.

Württemberg.

981. Schwäbischer Frauenverein. Berichte. 1873—76. 8. F.

VI. Verschiedenes.

1014. Stenographische Berichte über die Verhandlungen der 1. Generalversammlung der deutschen Architecten- und Ingenieur-Vereine 23. — 26. September 1874 zu Berlin. 8. M.

1015. Beiträge zur Statistik der inneren Verwaltung des Grossherzogthums Baden. Karlsruhe. 1855 ff. Heft 1—29. 31. 32. 4. F.

1016. Badisches Regierungsblatt. 1.—64. Jahrgang. Karlsruhe. 1803—1866. 4. F.

1017. Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Grossherzogthum Baden. Jahrg. 1869—77. Karlsruhe. Malsch und Vogel. 4. F.

1018. Jahrbuch, statistisches, für das Grossherzogthum Baden. Jahrg. I., II. Karlsruhe. 1869—71. 8. F.

1019. Meiningen. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Hilfs-Comité über die demselben zugeflossenen Liebesgaben für die durch Brand (1874) Beschädigten. Meiningen. 1877. 8. F.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A 64/58
- 50

BLB Karlsruhe
45 81779 1 031

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg